

Blik winkel

Offizielles Informationsblatt der Pfadi Winkelried Rothenburg

www.pfadi-rothenburg.ch

PFADI WINKELRIED ROTHENBURG



Eine Pfadigruppe beim Kochen auf dem Kirchplatz. Der Kochtopf ist dabei immer im **BLIK**feld.

Etat 2007/2008 und wichtige Adressen

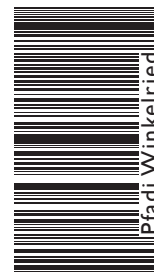
> Heftmitte

> Anmeldung Pfingstlager 1. Stufe (S. 4)

> Zwergentrilogie (ab S. 9)

> Lust bei der 4. Stufe mitzuarbeiten? (S. 12)

> Was ein chinesischer Osterhase im November in Rothenburg macht... (S. 11)



BEI UNS KOMMT DER MEISTER PERSÖNLICH VORBEI!

Richtig gepflegt (auffrischen, ordnen, erneuern...) bereitet Ihnen Ihr Garten zu jeder Zeit viel Freude!



Familie Willy Ottiger
Ottenrüti, 6023 Rothenburg
Telefon 041 280 83 22
www.ottiger-baumschule.ch

OTTIGER
GARTENBAU
BAUMSCHULE

IP-Betrieb VSB-Mitglied IG Suisse Christbaum

ROLAND ZEMP

Carreisen & Kleinbusvermietung

Wir empfehlen uns für:

- Firmen- und Vereinsreisen
- Schulreisen und Lagerfahrten
- Hochzeitsfahrten
- Reisen im In- und Ausland
- Badeferien
- Kleinbusvermietung
- Flughafen transfers
- u.v.m.

Wir organisieren für Sie alles von A-Z. Gerne erstellen wir Ihnen eine unverbindliche Offerte. Verlangen Sie auch unser Reiseprogramm.

Titlisstrasse 3 • 6023 Rothenburg
Tel.: 041/280 14 89 • Fax: 041/280 14 48
www.zempcar.ch info@zempcar.ch



Mit dem Jugendkonto gleich 3-fach profitieren.

Von Spesenvorteilen und vom Vorzugszins. Von der Gratis-Maestro-Karte mit dem Museumspass für freien Eintritt in über 400 Schweizer Museen. Es lohnt sich also, wenn Du bei uns vorbeikommst.
www.raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei **RAIFFEISEN**



andreas muff
bertiswilstrasse 2
6023 rothenburg
tel. 041-281 20 40

creativ coiffure



Alain Glanzmann
Rothenburg - Luzern

Fahrschule Alain Glanzmann
Felsenegg 23
6023 Rothenburg
Mobile: 079 329 00 68
e-mail: info@alain-glanzmann.ch
web: www.alain-glanzmann.ch

Liebe Leserinnen und Leser

Weihnachten steht vor der Tür und wir... Nein, Weihnachten ist ja schon vorbei. Nochmals. Kurz vor der Fasnacht schreibe ich... Nein! Das ist ja auch vorbei! Auf was sollen wir uns denn freuen? Auf das Eier-suchen an Ostern, auf den Regen im Pfila oder auf den Rummel um die Europameis-terschaft? Na, auf das Bundeslager natür-lich! Über 125 Kinder und Leiter aus der Pfadi Rothenburg werden in das grösste

Unterlager des Bulas reisen Über 26'000 Kinder und Leiter aus der ganzen Schweiz werden an diesem Pfadierlebnis der Su-perlative teilnehmen. Das wird super. Das wird besser als die Euro08!
→ www.tourdumonde.contura08.ch

Und das ist noch nicht alles! Denn uns und euch erwartet diesen Frühling viele tolle Pfadimomente: Pfingstlager, Elternübung, Kantonaltag, Bäume pflanzen, Lagersegen und viele andere Biber-, Biendli-, Wölfli

und Pfadianlässe. Verschaffe dir nun mit diesem Blikwinkel in deinen Händen den totalen Überblick. Im Namen des ganzen Leitungsteam wün-sche ich euch allen ein schönes 2008 und ein unvergessliches Bun-deslager.



Scio / Simon Bünler
Abteilungsleiter

BULA

Buntes **U**nd **L**ustiges **A**benteuer
Beinahe **U**nglaubliche **L**ager **A**tmosphäre
Bewegt **U**ngeheuer **L**ange **A**lle

- oder einfach: BUNDESLAGER

In diesem Wort klingt ganz viel mit. Es ist etwas Besonderes. Der jetzige Abteilungsleiter war beim letzten Bundeslager im Jahre 1994 noch zu jung. Er war nicht dabei. Vielleicht nimmt ein jetzt frischentschlüpftes Biendli im nächsten Bundeslager teil als Abteilungsleiterin der Pfadi Winkelried.

tour du monde - Grenzenlose Vielfalt

In diesem Unterlager sind wir dabei. Auf dieser Weltreise werden wir mit anderen unterwegs sein, die französisch und italienisch sprechen. Und auch Pfadi-Trotz-Allem wird mit von der Partie sein. Wir können erleben, dass andere anders sind und andere Gewohnheiten haben und trotzdem Pfadi sind.

Ich wünsche allen, die an diesem Bundeslager teilnehmen können einen RIESEN Gwunder für diese grenzenlose Vielfalt und viele Begegnungen im Geist der Pfadi – das heisst: offen, ehrlich, rücksichtsvoll, behutsam.

Ich als Mitt-40-iger freue mich auf mein erstes Bundeslager und bin gespannt.

Haribo/Präses



Inhaltsverzeichnis

überBlik...	3
durchBlik 1. Stufe...	4/5
durchBlik 2. Stufe...	6
rückBlik	8-11
panoramaBlik...	12
ausBlik...	14

Liebe Biendli und Wölflli, Liebe Mütter und Väter

Wir Biendli- und Wölflileiter schauen auf ein erfolgreiches halbes Pfadijahr zurück: Viele Kinder haben in etlichen Stunden tolle Sachen erlebt. Damit das so weitergeht erhält ihr hier die Infos der I. Stufe. Alle Infos gelten für Biendli und Wölflli, an den Anlässen werden wir aber wie gewohnt getrennt unterwegs sein.

Auf dem beigelegten Datenblatt sind alle Anlässe aufgelistet. Weitere Infos findet ihr auf www.pfadi-rothenburg.ch. Wenn du den E-Mail Newsletter noch nicht bekommst, dann aboniere ihn jetzt auf unserer Homepage (Links unter Sonstiges → Newsletter)

12. April: Elternübung „Stark durch Erziehung“

Alle Eltern mit Kind und Kegel sind herzlich eingeladen für einen erlebnisreichen Nachmittag im Wald. Spiel und Spass sind garantiert. Organisiert wir das Ganze von der Pfadi und dem Blauring Rothenburg.

Wann: Samstag, 12. April 2008

Zeit: 14.00 - ca. 17.00 Uhr

Besammlung: Kiesplatz Hermolingen

Mitnehmen: etwas zu Trinken, wetterfeste Kleider für den Wald, gute Laune

Wir freuen uns auf euch und auf einen tollen Nachmittag.

Anmeldung mit Namen, Adresse, Anzahl Eltern und Kinder (+Pfadistufe+Alter) bis spätestens am 03.04.08 an anmeldung@pfadi-rothenburg.ch

10. und 11. Mai: Pfingstlager

Wir gehen ins Pfingstlager. Alle Infos findest du auf der Seite nebenan!

Sonntag 1. Juni: Kantonaltag

Am Sonntag, 1. Juni findet wieder der alljährliche Kantonaltag in Luzern statt. Biendli, Wölflli und Pfader aus dem ganzen Kanton, erleben einen spannenden Pfaditag (ca. 10 - 18 Uhr). Genauere Infos und die Abmeldung erfolgt wie immer per E-Mail.

Das Bundeslager

Wir haben jetzt alle Anmeldungen erhalten. Nun stecken wir mitten in der Planung für das riesige Bundeslager Contura08. Weitere Infos folgen!

Kurze Wölflli Infos - Das Leitungsteam

Elias Ottiger / Gismo ist nach den Herbstferien mit viel Elan ins Wölflli-Team gestartet. Die momentane Leitersituation im Wölflli-Team ist aber immer noch etwas unbefriedigend. Das Leitungsteam setzt sich zusammen aus mir (Scio; gleichzeitig noch Abteilungsleiter), Gismo (ganz neu dabei), Pögg (im Militär) und Buly (zurück aus Australien und bereits in der RS). Dank externen Helfern konnten wir jedoch viele tolle Übungen erleben (ein Dank an: Frögli, Smiley, Goofy, Chnuschi, Löli, und vielen anderen).

Euses Besch.

Twister
Scio

Liebe Pfaderin, lieber Pfader und liebe Eltern

Bereits sind wir bei der nächsten Blikwinkel-Ausgabe angelangt und es warten wieder viele wichtige Infos auf dich! Hier nun die Infos zu den kommenden grossen Pfadianlässen. Alle anderen Daten von normalen Übungen findest du auf der letzten Seite im „Ausblick“.

Pfingstlager, Samstag 10. Mai bis Montag 12. Mai 2008

Schwingt euch in die Sättel, heisst es auch dieses Jahr, wenn wir gemeinsam ins Pfingstlager radeln. Dieses unvergessliche Erlebnis, das hauptsächlich von den Vennern organisiert wird, darfst du auf keinen Fall verpassen. Wo wir unsere Zelte dieses Jahr aufschlagen werden und alle weiteren wichtigen Informationen wirst von deinem Vennern erhalten. Freue dich schon jetzt auf drei Tage Spiel, Spass und Spannung (und vielleicht auch auf ein paar nasse Socken).

Fronleichnam, 22. Mai 2008

An Fronleichnam werden wir mit den Leitern und Vennern vor dem Altersheim Bänke und Sonnenschirme aufstellen, damit dort der Gottesdienst abgehalten werden kann. Natürlich sind wir auch froh wenn uns noch andere Raider helfen kommen. Wann und wo wir uns genau treffen wird auf der Website veröffentlicht.

Kantonaltag, 1. Juni 2008

Am 1. Juni werden sich über 1500 Wölfe, Biendli, Pfader und Rover aus dem ganzen Kanton Luzern treffen, um gemeinsam ein grosses Abenteuer zu bewältigen. Wohin es dieses Jahr geht, wissen wir noch nicht genau, aber halte dir sicher dieses Datum frei, denn soviel sie schon verraten: Dieses Jahr wird es eine leuchtende Sache geben.

Contura 2008 – Tour du monde

Die Anmeldungen für das Bundeslager im Sommer sind alle bei uns eingetroffen und es kommen über 67 Pfader ins Lager!!! Es freut uns natürlich wahnsinnig, dass sich so viele Pfader angemeldet haben und so stürzen wir uns voller Eifer in die Vorbereitungen. Viele Informationen können wir hier noch nicht veröffentlichen, aber es lohnt sich ab und zu auf der offiziellen Contura Homepage vorbei zu schauen (www.contura08.ch). Wenn auch Sie als Eltern diesen Event nicht verpassen wollen, streichen Sie sich den Sonntag, 27. Juni rot an, denn dann wird der offizielle Besuchstag statt finden.

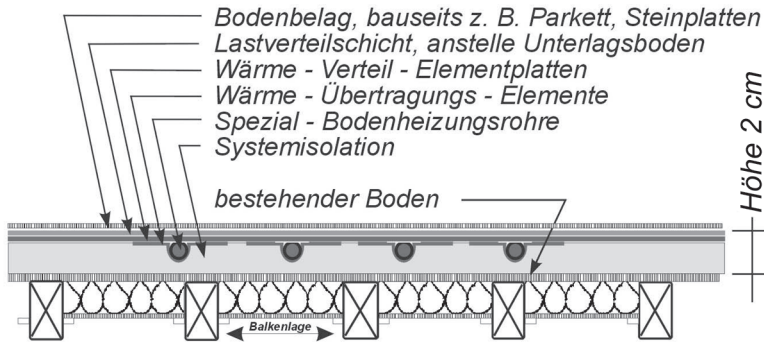
Noch Fragen?

Wenn du noch irgendwelche Fragen hast, dann zögere nicht, diese uns zu stellen.
 Bubenpfadi: Smiley, Urban Suppiger, 079 362 21 63, bupfa@pfadi-rothenburg.ch
 Mädchenpfadi: Chriesi, Eliane Knüsel, 078 681 99 06, maepfa@pfadi-rothenburg.ch

Allzeit bereit!

Smiley und Chriesi

**Bodenheizung für Sanierung / Wintergarten
mit unserem Flachbett-Fussbodenheizungs-System**



Ihre Vorteile mit unserem Flachbett-Bodenheizungs-System

- ⇒ 2 cm Konstruktionshöhe, ab bestehendem Boden
- ⇒ nur 19 Kg. pro m²
- ⇒ angenehme Fussbodenwärme innert ca. 15 Minuten
- ⇒ Einbauzeit ca. 20 m² / Tag
- ⇒ Trockenbau - System
- ⇒ Komfort-Heizsystem innert 3 Tagen inkl. Bodenbelag
- ⇒ Anschluss ab bestehender Zentralheizung
- ⇒ wasserbeständige Wärmedämmung
- ⇒ individuelle Raumtemperatur-Steuerung, heizen nach Bedarf
- ⇒ 17 Jahre Systemerfahrung mit höchster Materialqualität

HOFER

• AG für Heizungen & Energiesparsysteme •

CH - 6023 Rothenburg 041/28051110
CH - 6284 Gelfingen 041/9173125
Fax: 041/2807510

⇒ Ständige Weiterentwicklung nach Permannenzprinzip www.hoferheizenergie.ch

**cerutti
partner**

Architekten AG

**atelier
eigen-ART**

Geschenke, Accessoires
und Damenmode

**Flecken 8
6023 Rothenburg
Tel./Fax 041 280 82 10**

SPAR  **Rothenburg**

Fläckerhof AG Thomas Sager

Stationsstrasse 9, Rothenburg

Tel: 041 280 77 84

Metzgerei Braunwalder

Superfrisch! Supergünstig! Superaktuell!



Feueralarm!

Es brennt, was tun?

1. Alarmieren **Telefon 118**
2. Retten
3. Löschen

www.gvl.ch

Hier könnte Ihr
Inserat stehen!

→ blikwinkel@pfadi-rothenburg.ch



GVL  **GEBÄUDEVERSICHERUNG
DES KANTONS LUZERN**
DIE MIT DER 3FACHEN SICHERHEIT
SCHADENVERHÜTUNG
SCHADENBEKÄMPFUNG
VERSICHERUNG

Sonnenwendefest statt Weihnachten

Wölfe – Als im November schon der erste Schnee fiel, reisten wir Wölflin in die kalte Steinzeit.

Die vier Stämme Mammut, Elch, Wildsau und Bär bearbeiteten ihre Urkunden, schworen sich steinzeitliche Treue und verteilten untereinander die wichtigsten Steinzeit-Aufgaben. Da gab es den Häuptling, den Medizinmann, den Baumeister, der Feuermeister und natürlich auch Jäger und Sammler. Dann ging es an die Arbeit: Denn wer in der Steinzeit überleben will, muss eine gute Hütte bauen und Feuer machen können. Ein Urmensch zu sein macht hungrig. Da wir aber weit und breit keine Mammuts oder andere leckere Steinzeit-tiere sahen, machten wir uns über frisch knusprige Schlangenbrote her.

Samstag für Samstag reisten wir in die Steinzeit und zu unserem Steinzeitdorf im Wald. Doch die Tage wurden kürzer und die Nächte dunkler. Also machten wir Fackeln. Doch dazu mussten sich die Wölfe zuerst die wertvollen Wachsstücke erkämpfen. An der letzten Wölflinübung im Jahr trafen wir uns dann am Abend, als es schon stockdunkel war. Andere feierten

Waldweihnacht, doch wir Steinzeitmenschen feierten das grosse Sonnenwendefest. Wir lauschten der Geschichte von dem kleinen einsamen Wolf, der alleine durch die Steinzeit zog, von Steinzeitmenschen gejagt und dann von einem Wolfsrudel gerettet und aufgenommen wurde. Wölfe müssen schliesslich zusammenhalten. Also feierten auch wir die Aufnahme in die Wölflin mit einem schönen Ritual: Nach lustigen Theatern entzündeten wir unsere selbstgemachten Fackeln und schworen in einem Kreis das Wölflinversprechen:

*Wir wollen zueinander schauen, einander helfen und voneinander lernen.
Wir wollen zur Natur und Umwelt Sorge tragen.
Wir wollen mit Augen, Ohren, Nase, Mund und Händen Neues entdecken*

Mit einem lauten Wolfsgeschrei schlossen wir dieses magische Ritual ab. Nun gab es ein typisches Essen aus der Steinzeit:



Schoggibananen. Bei dieser Lagerfeuerstimmung lernten wir auch gleich noch ein neues Wölflinlied:

*Zwöi chlini Wölf, die schliched im Donkle,
do ghört mer de eint zum andere monkle:
Werum gönd mer emmer nome z'Nacht of d'Rond?
Do schlot mer sech jo a de Worzle d'Pfote wond.
Wenn's nor chli heller wär,
Im Donkle esch's so schwär
Wenn nor de Wald met Neonlicht belüchtet wäär...*

Scio / Simon

Biendli/05.01.2008 - Die drei Könige zu Besuch.

Die Biendlis wurden von den drei Königen herzlichst empfangen. Diese hatten eine wichtige Mitteilung zu machen. Da sie schon ein wenig in die Jahre gekommen



waren und sich ihr Leben langsam dem Ende zuneigte, suchten sie würdige Nachfolger. Dies sollte sich aber nicht ganz einfach gestalten, denn die Biendlis mussten verschiedene Aufgaben lösen und möglichst viele Punkte ergattern. Es mussten Naturmandalas hergestellt werden, ein Tanz wurde einstudiert und auch ein Früchteteller musste für die drei Könige hergerichtet werden. Zudem musste natürlich auch das Outfit stimmen.

Alle Aufgaben wurden von den drei Königen bewertet. Es war ein Kopf-an-Kopf-Rennen, wobei die Könige auf jedes Detail achteten. Schliesslich war es soweit, die Siegergruppe wurde bestimmt. Aber wie ging es nun weiter? Die Gruppen bestanden aus 7 Personen und bekanntlich gibt es ja nur drei Könige. Da half natürlich ein Dreikönigskuchen weiter! Im Ku-

chen mit 7 Stücken waren drei Könige versteckt und so hatten wir unsere drei würdigen Nachfolger gefunden. Aber die anderen Biendlis gingen auch nicht leer aus: Alle bekamen ein Stück vom Dreikönigskuchen und so waren am Schluss alle ein wenig König.

Twister / Hanna



Die Biber im Zwergenland

Biber/01.09.2007 - Zwerge erhalten Hilfe



Mit dem Schnupperanlass fand der erste biberige Nachmittag im neuen Schuljahr statt. Unangemeldet konnten Kindergarten- und Erstklasskinder einen Einblick in das Pfadileben auf der Biberstufe erhalten.

Zu Beginn versammelte sich die gesamte Pfadi Winkelried Rothenburg auf dem Kirchenplatz, um dem Theater zuzuschauen, wobei jede Stufe kurz vorstellte, was sie an diesem Nachmittag machen werden. Danach war klar, dass die Bibers in die Welt der Zwerge und Elfen eintauchen würden. Wie immer starteten wir den Anlass mit dem Biberlied. Dann erzählte die Elfe Moruna von den Zwergen. Folgendes war nämlich geschehen: Durch einen Sturm gingen die Hütten eines ganzen

Zwergendorfes kaputt. Deshalb baten die Zwerge die Elfen um Hilfe und die Elfen wiederum baten die versammelten Kinder darum beim Wiederaufbau der Zwergenhütten mitzuhelfen. Die Kinder machten sich daraufhin gruppenweise, jeweils angeführt von einer Elfe, auf den Weg in ein Waldstück. Dort begannen wir die nötigen Materialien für tolle Zwergenhäuser zu suchen. Aus Blättern, Steinen, Ästen, Moos, Schneckenhäusern und gar Würmern als Haustiere entstanden wunderbare Zwergenhäuser. Das Suchen und Bauen machte Hunger und so verpflegten wir uns mit einem Apfel und Magenbrot (danke Rogali). So entstand ein neues Zwergendorf und wir machten uns nach getaner Arbeit auf den Rückweg zur Pfarrkirche. Dort angekommen flatterte der Elfe Moruna plötzlich ein winzig kleiner Brief zu. Sofort war klar, dass der Brief von einem Zwerg geschrieben war. Mit einer grossen Lupe las Elfe Moruna den Brief vor, worin sich die Zwerge bei uns für den Aufbau des Zwergendorfes bedankten. Mit dem darauffolgenden Biberlied zum Abschluss ging der Schnupperanlass zu Ende.



Wipp / Amanda

Biber/20.10.2007 - Ein Morgen bei den Zwergen...



...Unter diesem Thema stand der erste Biberanlass im neuen Schuljahr. 36 Kinder sind in diesem Jahr bei den Bibers dabei, sowie auch Blura/Simona Niederberger als neue Biberleiterin. So versammelte sich eine grosse Zwergenkinderschar mit ihren Eltern ausnahmsweise einmal am Morgen beim Pfadiheim. Nach der Absenzenkontrolle und dem Biberlied wurden die

Zwerge darüber aufgeklärt, dass sie heute beim weisen Zwerg zum Frühstück eingeladen sind. Als die Zwerge jedoch den Saal betraten war nichts von einem feinen Frühstück zu sehen, sondern nur drei schlafende Zwerge, die mit Hilfe eines Weckers auf der Stelle geweckt wurden. Die erwachten Zwerge stellten erschrocken fest, dass sie total verschlafen haben. Aber bevor sie sich an die Arbeit machen konnten, führten die Schlafmützen ihre Rituale wie den Hut putzen oder das Zwergenturnen aus und forderten alle auf, gleich selber mitzumachen. Auch fanden gruppenweise Kennenlernspiele statt. Dann ergriff aber der weise Zwerg das Wort, entschuldigte sich für das Verschlafen und fragte, ob die Kinder nicht Lust hätten bei den Zmorgenvorbereitungen mitzuhelfen. Natürlich halfen die Kinder dem weisen Zwerg gerne. So machten sie sich daran kleine frische Brötli und Gipfeli zu backen, Früchte für einen feinen Fruchtsalat zu suchen und

anschliessend zu schnetzeln und bunte Tischkärtchen herzustellen. Schon bald war das Zmorge bereit und alle nahmen am grossen gedeckten Tisch ihren Platz ein und genossen die Köstlichkeiten. So verging die Zeit im Nu und zum Abschluss sangen alle nochmals das Biberlied.

Wipp / Amanda



CS tot, Dieb tot

**2. Stufe/8.12.2007 - Promicasi-
no**



An einem schönen Samstagnachmittag trafen sich ganz viele Promis vor dem Casino in Rothenburg. Als alle gründlich kontrolliert waren, fand ein grosser Begrüssungssapéro in der megaflauschigen Lounge statt. Der Finanzchef begrüusste die Prominenten freundlich und lud sie ein, die

verschiedenen Glücksspiele zu besuchen. Unter anderem das Turbomailänderliguetzle, das legendäre Röhrliziehen und das casinomässige Roulette. Auch das tabulose Tabu und das Casinotöggelen waren sehr beliebt.

Das erspielte Geld konnten die Promis bei verschiedenen Banken anlegen, was bei diesen zu einem grossen Ansturm führte, denn alle wollten die besten Aktien erwerben. Jedoch rief das viele Geld auch einen dreisten Dieb auf den Plan und plötzlich war das ganze Geld der CS weg. Es wurde geklaut.

Glücklicherweise bekamen die Promis Unterstützung von Sherlock Holmes. So gelang es ihnen, den Dieb ausfindig zu machen. Doch er war...TOT!!!

Da unser Detektiv nun völlig überfordert war, mussten die Promis ihm helfen den Mord aufzuklären. Nachdem der Tathergang geklärt war, wurde das Geld gerecht unter den Promis aufgeteilt und alle waren überglücklich, wieder im Besitz ihres Geldes zu sein.

Zurück im Casino konnten sie mit ihrem

erspielten und zurückgewonnenen Geld Drinks und hausgemachte Mailänderlis kaufen und auf ihren Erfolg anstossen.

2. Stufen Leitungsteam



**Biber/15.12.2007 - Die Suche
nach den Liedstropfen**



Der 3. Biberanlass war der erste der insgesamt drei Anlässe, die unter dem Thema „Musik“ stehen werden. Da wir uns mitten in der Weihnachtszeit befinden, gestaltete sich dieser Anlass auch weihnachtlich. Die Engel mussten nämlich die Musik für Weihnachten sammeln und die Bibers erklärten sich kurz entschlossen bereit den Engeln zu helfen. Trotz Kälte, aber mit wunderbaren Laternen, die die Bibers von

zu Hause mitbrachten, machten wir uns auf den Weg, um die Melodie und die Strophen zu finden. Schon bald fanden wir ein erstes brennendes Kerzli, wo wir eine Aufgabe zu erfüllen hatten, um die erste Strophe hören zu können. Dabei ging es um Licht. Auf unserem weiteren Weg hörten wir eine Geschichte, wir beantworteten Fragen zur Weihnachtsgeschichte, wir erzählten einander, wie wir Weihnachten feiern, klatschten einen Rhythmus und zum Schluss hatten wir ein Lied mit 5 Strophen zusammen, das wir in einem Kreis in einer Waldlichtung in voller Länge nochmals sangen. Dann gings zurück ins Pfadiheim, wo wir uns mit einem warmen Punsch aufwärmen konnten. Bevor wir dann zum Abschluss das Biberlied sangen, waren einige Bibers bereit ein Weihnachtslied aus der Schule vorzusingen. Dann war der Anlass vorüber und wir wünschten einander frohe Festtage.



Wipp / Amanda

Geronimo feiert seinen 101. Geburi

2. Stufe/8.12.2007 - Elektrisierende Stimmung. Ausgefahlene Geburtstagsdekoration. Leere Magen von hunderten von eingeladenen Gästen. Unfall des Partyservices. Kein Essen. Noch leerere Bäuche. HILFE!

Da die Pfader ebenfalls an der grossen Geburtstagsparty von Geronimo teilnehmen wollten, eilten sie schnell zur Hilfe und beschlossen das Festmenü selber zu kochen. Das war jedoch leichter gesagt als getan, denn wir besaßen weder Geld noch Esswaren.

Unsere erste Mission war es also, nach Hause zu rennen und möglichst viel Geld zu holen. Aber das war gar nicht ungefährlich, da wir dabei die grosse Altebahn (alte Brücke) überqueren mussten, auf welcher es nur so wimmelte von Rasern, Polizisten und Blitzkästen, die uns das Geld

abknöpften. Als alle Sparschweine geleert waren, mussten wir uns etwas Neues überlegen, um an Geld und Esswaren zu kommen. Genau, wir mussten arbeiten...

Während die einen schon das erste Geld im Tante-Emma-Laden für Lebensmittel verprassten, mussten die anderen Gruppenmitglieder hart arbeiten und knifflige Aufgaben erledigen. Beispielsweise einem fremden Mann mit einem Lippenstift rote Lippen anmalen, einen feinen Drink zubereiten oder eine Person mit roten Haaren finden.

Langsam häufte sich das Geld und der Tante-Emma-Laden wurde damit bis aufs letzte leergekauft. Nun galt es auf dem Dorfplatz auf verschiedenen Feuerstellen zu kochen. Nach langem Feuern, Rüsten und umrühren entstand dann das köstliche Geburtstagsessen für Geronimo.



Chinesische Gemüsesuppe, Tomatenrisotto und zum Abschluss eine herrliche Götterspeise.

Das Buffet war bereit, wir warteten nur noch auf den Gastgeber Geronimo. Doch dieser erschien nicht, keiner weiss warum. So verschlangen wir das köstliche Essen allein und füllten unsere knurrenden Bäuche.

Fiore / Aurelia

2. Stufe/24.11.2007 - Rothenburger Pfader entschärfen Vogelgrippefall

Mit welcher fragwürdigen Gestalten sich die Rothenburger Pfadfinder doch heutzutage herumschlagen müssen. Taucht doch tatsächlich mitten im Winter der Osterhase auf. Und kein gewöhnlicher, nein, sondern exakt derjenige aus China, wie man seinem Akzent entnehmen kann. Wo wir doch nicht mal wussten, dass man auch in China das Fest der Schoggihasen und bunten Eiern feiert.

Eben dieser Osterhase steht nun in der Migros und scheint doch ganz verwirrt zu sein. Ob man denn hier in der Fleischwarenabteilung keine bemalten Ostereier kriege? Noch nicht mal Schoggiosterhasen? Nein nein, die kommen erst im Februar, wundert sich der Metzger und bedient darauf den nächsten Kunden, genauer: Toni Rösli. Diesem bleibt allerdings die Aufschnittbestellung im Hals stecken. Er vertraut auf seine jahrelange Erfahrung

mit Gepard und co. und folglich ist für ihn klar: Der Grund für die Verwirrtheit dieses chinesischen Osterhasen muss die Vogelgrippe sein. Bei diesem aktuellen Fall aus China vermutet er einen speziell gefährlichen Virustyp. Kann er vielleicht sogar auf Menschen übertragen werden? Unterdessen macht sich der Osterhase aus dem Staub. Er wolle noch beim Coop vorbeischaun... Für Toni Rösli gibt es keinen Zweifel. Die Vogelgrippe hat Rothenburg heimgesucht.

Die Nachricht verbreitet sich in Windeseile. Das ganze Dorf ist sofort in Alarmbereitschaft. Auch die Zootiere von Toni Rösli wittern die Gefahr und brechen am späten Abend aus. Der Zoowärter ist verzweifelt und bittet die Pfadischar um Hilfe. In freier Wildbahn ist doch das Risiko viel grösser, dass seine Tiere vom Osterhasen angesteckt werden! Allzeit bereit denken die Pfader nicht daran, dem armen Toni Rösli ihre Hilfe zu verwehren. Mutig raffen sie sich auf und machen sich auf den Weg in den Burgwald. Sie teilen sich auf und suchen spezifisch nach den einzelnen

Tieren. Leider haben sie die Laternen und Lampen vergessen, und müssen sich jetzt auf ihren zweiten Sinn verlassen. Konzentriert folgen sie den Tiergeräuschen, natürlich ständig auf der Hut, selber nicht vom Osterhasen überrascht zu werden. Währenddessen widmet sich ein Teil der Gruppe dem Gegenmittel. Sie tüfteln und probeln im Labor, mit dem Ziel, einen Impfstoff zu entwickeln. Keine leichte Aufgabe...

Doch wie wir es von ihnen gewöhnt sind, meistert die Pfadi-Truppe ihre Aufgabe mit Bravour. Nach langer Arbeit sind alle Tiere wieder eingefangen und werden in den Zoo zurückgebracht. Die Laborgruppe darf nach erfolgreichen Tests ihren Impfstoff als wirksam erklären. Das ganze Dorf kann aufschnauen. Noch mal gut gegangen. Zum Abschluss stärken sich alle mit einer heissen Suppe im gemütlich warmen Pfadiheim und plaudern über die eben erlebte, doch eher seltsame Suchaktion...

Selina

LOKAL

Die Rover - Die 4. Stufe

Die 0. Stufe ist schon über 18 Monate alt! Die 1. Stufe geht ins Bula! Die 2. Stufe ist einfach super! Und die 3. Stufe erlebt einen Entwicklungsschub! **Aber was macht die 4. Stufe?** Die Rover? All jene die jahrelang als Leiter Pfadiblut geschwitzt haben und nun einen Platz im Rover-Etat in diesem Heft gefunden haben? Sie warten auf den grossen Moment, an dem sie sich wieder im Pfadiheim treffen, um wilde Projekte auszuhecken: Ein Nachtschlitteln, Filmprojekte, Gourmet-Plausch, Lagerfeuer-Abende, eine Reise ins Weltall und vieles mehr. Bist du voller Tatendrang und möchtest deine Ideen, Wünsche und Sehnsüchte in die Rover hineinragen?

Dann melde dich bei Fiore: a.kollros@bluemail.ch

Wir suchen:

- Leute, die sich in einem 4. Stufen-Leitungsteam engagieren möchten.
- Damen und Herren, die einfach wieder mal was kleines, feines auf die Beine stellen möchten.
- Oder einfach alle, die beim Thema ROVER 2008 mitreden wollen.

NATIONAL

Der lange Leidensweg

Im Frühling steht der Siechenmarsch der Pfadi Glarus auf dem Programm. Für alle die nicht wissen was der Siechenmarsch ist, hier eine kurze Erklärung:

1 Tag - 50/80/100 Lkm - viel Schmerz - 500 Pfader - Grosse Erleichterung

Mit diesen Worten lässt sich der Siechenmarsch am besten beschreiben, denn am 24./25. Mai 08 werden sich 500 Pfader, Raider, Rover und Altpfader aus der ganzen Schweiz treffen um innerhalb eines Tages eine Strecke von 50, 80 oder 100 Leistungskilometer zu bewältigen. Anmelden kannst du dich unter www.siech.ch. Dort erhältst du auch alle Informationen zu diesem Event, bei welchem du deine Grenzen kennen lernen wirst. Falls du nicht sicher bist, ob das etwas für dich ist, frage jemand der schon mal gewesen ist und der wird dich sicher überzeugen!

LOKAL

Ich das Pfadiheim

Es ist jetzt schon ein Weilchen her, genauer gesagt im Sommer, da haben mich die Pfader „aufgepimpt“! Sie haben mich mit viel Elan sauber geputzt und meine Wände in verschiedenen Farben gestrichen. Jetzt bin ich wieder richtig gemütlich und einladend, dazu müsst ihr aber unbedingt Sorge tragen. Auch bei den jeweiligen Höcks oder sonstigen Anlässen, sollte ich mit Sorgfalt behandelt werden. Vielen Dank

Liebe Grüsse das farbenfrohe Pfadiheim ☺

KANTONAL

Pfadi Luzern - Lüüchtet i!

Dies ist das Jahresmotto der Pfadi Luzern und ganz unter dieses Motto wurde das diesjährige Leiterdankesseßen des Kantons Luzern, oder besser bekannt als Huus Hu, gestellt.

Über 200 Leiter aus dem ganzen Kanton und darunter auch einige von der Pfadi Rothenburg haben an diesem Anlass teilgenommen. Neben dem feinen Essen das eingenommen wurde, wurden auch viele Pyromanias gebaut.



KANTONAL

J+S-PBS-LU-III-08-L+T NG3???

Auch dieses Jahr werden einige Leiter (insgesamt) der Pfadi Rothenburg Leiterkurse besuchen. Dabei lernen sie innerhalb einer Woche nicht nur Abkürzungen wie sie im Titel stehen zu entziffern und Materialbestellungsformulare richtig auszufüllen, sondern bekommen auch viele neue Inputs und Hilfen für die tägliche Pfadiarbeit. Die Ausbildung wird in Basiskurse und Aufbaukurse unterteilt. Im Basiskurs wird auf die Pfadiaktivitäten über das Jahr eingegangen und im Aufbaukurs wird vermittelt wie ein Sommerlager zu leiten ist. Diese Kurse sind ein wichtiger Bestandteil bei der Ausbildung unserer Leiter und werden von der Pfadi Luzern organisiert.

Fabrikverkauf

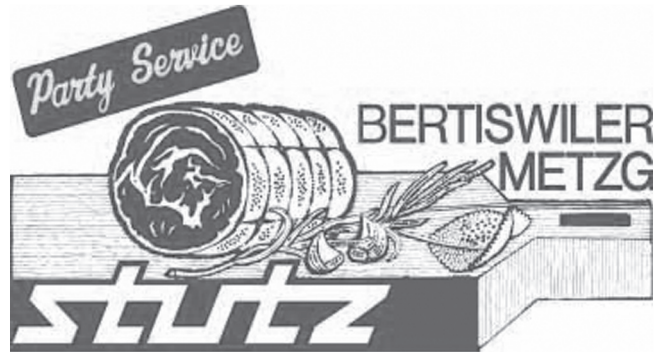


**Jeden Samstag von
09.00 bis 13.00 Uhr in Emmenbrücke**

Eine Auswahl aus unserem Tiefkühlsortiment zum
selber backen.

Brezelkönig GmbH & Co. KG
Neuenkirchstrasse 91
6020 Emmenbrücke
www.brezelkoenig.ch

«Helvetiens feinstes Brezelhaus»



Bertiswilstrasse 75
Telefon: 041 280 11 92

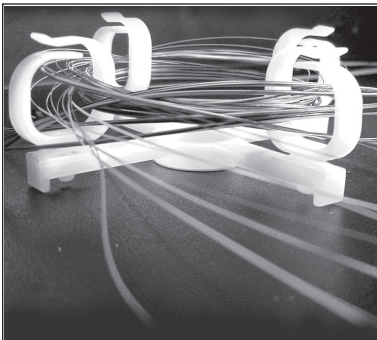
6023 Rothenburg
Fax: 041 280 92 11

— Ihre Partner für alle Versicherungs-
und Vorsorgefragen.

Winterthur Versicherungen
Agentur Rothenburg-Rain
Marco La Colla, Roby Valentini
Flecken 2, 6023 Rothenburg
Tel. 041 280 42 31, Fax 041 280 42 55
www.emmenbruecke.winteam.ch

Wir sind für Sie da.

— **winterthur**



**Elektroinstallationen
Telematik
Informatik
LichtFORMAT
24-Stunden-Service**

CKW Conex AG, Geschäftsstelle Rothenburg
Stationsstrasse 14, CH-6023 Rothenburg
T 041 282 03 50, F 041 282 03 51
info@ckwconex.ch, www.ckwconex.ch
Ein Unternehmen der CKW-Gruppe

CKWconex*
*Elektro- und Telecommuninstalltionen

KOCH

WENDELIN
SCHREINEREI
UMBAUTEN UND MASSIVHOLZKÜCHEN



BERTISWILSTR. 72 B
6023 ROTHENBURG
TEL. 041 280 04 03
TEL. 079 694 79 42

Ausblick

I. Stufe (Wölfe/Biendli)

12.04.	Samstag	Elternübung/-treff
26.04.	Samstag	Treff/Übung
10.-11.05	Samstag/Sonntag	zweitägiges Pfingstlager
01.06.	Sonntag	Kantonaltag in Luzern
08.06.	Sonntag	Corps-Anlass
21.06.	Samstag	Treff/Übung
29.06.	Sonntag	Lagersegen; danach Lagerübung/-treff
28.07.-02.08	Bundeslager Conutra `08	

2. Stufe

19.04.	Samstag	Stufenanlass
26.04.	Samstag	Stufenanlass
10.-12.05.	Samstag-Montag	Pfingstlager
17.05.	Samstag	Stufenanlass
22.05.	Donnerstag	Fronleichnam (nur für Lei- ter und Venner)
01.06.	Sonntag	Kantonaltag
08.06.	Sonntag	Corps-Anlass
21.06.	Samstag	Stufenanlass
29.06.	Sonntag	Lagersegen + Lageranlass
21.07.-02.08	Bundeslager Conutra `08	

Impressum

BlikWinkel

Informationsblatt der Pfadi Winkelried Rothenburg

Erscheint 4x im Jahr

Auflage: 280

Druck: Multireflex AG, Luzern

Pfadi Winkelried Rothenburg

<http://www.pfadi-rothenburg.ch>

info@pfadi-rothenburg.ch

PC-Konto 60-23645-4

Redaktion, Inserate

Michi Merz / Fröögli

Oberchärns 4, 6023 Rothenburg

041 281 26 86, blikwinkel@pfadi-rothenburg.ch

Layout: Smiley

Versand: Strolch

Blikmännchen: Bully

Adressänderungen

Thomas Zurmühle / Schloof

Hübelistr. 22, 6020 Emmenbrücke

Pfadiheimvermietung

Simon Bünter / Scio

Baselstrasse 45, 6003 Luzern

041 534 18 57, pfadiheim@pfadi-rothenburg.ch

Abmeldungen für Anlässe

Biendli: Twister, 041 280 90 61

Wölfe: Scio, 079 816 38 71

Bubenpfadi: Goofy, 078 736 77 57

Mädchenpfadi: Chriesi, 078 681 99 06